



Akquisos

Akquisos Newsletter

Ausgabe November 2003

**Ein Informationsservice der Clearingstelle Fundraising
im Fachbereich Grundsatz der bpb**

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder einmal haben wir uns bemüht, aktuelle Tipps und Termine sowie Ausschreibungen für Sie zu recherchieren und aufzubereiten. Welche neuen Wege des Bildungssponsorings möglich sind, beschreibt Martin Ruttemöller von der Firma Planet Blue, Gewinner des diesjährigen Gründerwettbewerbs Fit for Boss 2003 im Gespräch mit Akquisos.

Die Akquisos-Redaktion wünscht eine spendenreiche und schöne Weihnachtszeit.

Akquisos erscheint wieder im neuen Jahr am 15. Februar 2004.

Ihre

Petra Grüne

Inhalt

1. Aktuelles

- Interview mit dem Gewinner des Gründerwettbewerbs Fit for Boss 2003, Planet Blue

2. Tipps & Termine

- Tagung: "Spenden-Sponsoring-Stiftungen", 08.12.-12.12.03 in Remscheid
- Kongress: Corporate Citizenship beim 1. Politikkongress in Berlin
- Veranstaltung: Fit für das Ehrenamt: Selbstorganisation und Zeitmanagement
- Publikation: "Stiftungen als Fundraising - Instrument"
- Publikation: "Erfolgreiches Fundraising - auch für kleine Organisationen"

3. Förderungen & Ausschreibungen

- Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen bei der Generaldirektion Beschäftigung und Soziales
- Aufruf: Einreichung von Vorschlägen: "Transfer von im Rahmen des Programms Leonardo da Vinci entwickelten innovativen Ansätzen"
- Aufruf des BMBF: "Kompetenzen fördern - Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf"
- Förderung: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
- Förderwettbewerbe im Jugendbereich: die Bundesinitiative "Wir...hier und jetzt"

4. Projektbörse

- Sponsoren gesucht: Multimedia-Bildung in der Stadtbibliothek Mönchengladbach

5. Best-practice-Beispiel

- Die Jugendstiftung Baden-Württemberg unterstützt junge Projektarbeit

1. Aktuelles

Erfolgreiches Bildungssponsoring ist ein umfangreiches Gebiet, welches viele Kompetenzen und neue Vernetzungsstrategien erfordert. Mit dem Gewinner des Gründungswettbewerb Fit for Boss 2003, dem Unternehmen Planet Blue, führte die Akquisos-Redaktion für diese Ausgabe darüber ein Interview:

Akquisos: Planet Blue ist ein junges Unternehmen, das sich der Bildung und Fortbildung von Lehrer/innen und Schüler/innen widmet. Welche Ziele verfolgen Sie und wie werden diese finanziert?

Planet Blue: Planet Blue will durch die Entwicklung und Durchführung innovativer Bildungsprojektfahrten sowie durch die Integration selbst entwickelter innovativer multimedialer Bildungsmedien für Schulen die Qualität außerschulischer Lehr- und Lernmaßnahmen verbessern. Durch den Einbau verschiedener Maßnahmen des Bildungssponsorings sowie die Integration eines gemeinnützigen Fördervereins will Planet Blue die hohe Qualität ihrer Bildungsprojekte für Schüler/innen und Schulen bezahlbar machen.

Akquisos: Welche Bildungsschwerpunkte haben Ihre Projekte?

Planet Blue: Im Mittelpunkt stehen in unserem ersten Projekt, dem sport@college, Themen aus den Bereichen Multisport (Sport, Bewegung, Gesundheit) und Multimedia (von Bildbearbeitung bis eLearning), die auf neuartige Weise, mit Hilfe von selbst entwickelter Bildungssoftware und dem Einsatz unserer collegeBUSSE, miteinander kombiniert werden. Die collegeBUSSE sind Doppeldeckerbusse, die über einen kompletten Seminarraum und PC-Arbeitsplätze für ca. 30 Personen verfügen. Sie sind mit neuester Technik und Sportmaterialien ausgestattet. Sie ermöglichen den Teilnehmern des sport@colleges, an jedem Ort unsere angebotenen Inhalte optimal zu nutzen. Im Rahmen fächerübergreifender Lernsituationen werden die Projektteilnehmer selbstbestimmt und eigenverantwortlich im Umgang mit neuen Medien und Maßnahmen der sport- bzw. bewegungsorientierten Gesundheitsförderung geschult. Durch die Entwicklung und Gestaltung neuer Lern-, Arbeits- und Kommunikationsformen im Unterricht sowie deren Reflexionen wird letztendlich Medienkompetenz als Basis des (lebenslangen) Lernens sowie Bewegungs- und Handlungskompetenz als Basis einer (möglichst) lebenslangen Gesundheit gefördert.

Akquisos: Planet Blue agiert als Schnittstelle zwischen Unternehmen und Schulen und versucht diese durch seine Arbeit zusammenzubringen. Welche Strategien wenden Sie in Anbetracht der häufig beklagten Mittelknappheit an, um das Bildungssponsoring für die Unternehmen attraktiv zu machen?

Planet Blue: Das Bildungssponsoring stellt momentan die einzige expandierende Kommunikationsform im Sponsoringmarkt dar. 2005 wird ein Umsatz von knapp EUR 300 Mio. erwartet (Forum Fundraising und Sponsoring). Viele Unternehmen setzen besonders in schwierigen Zeiten azyklische Marketingstrategien ein und stehen innovativen Ideen offen gegenüber. planet-blue bietet seinen Partnern die Ansprache einer interessanten Zielgruppe ohne Streuverluste und die deutliche Differenzierung von Wettbewerbern durch das Engagement bei neuartigen und innovativen college-Konzepten an. Planet Blue ist seit Kurzem Kooperationspartner der Stiftung Partner für SchuleNRW, einer Stiftung des Schul- und Jugendministeriums NRW. Mit der Stiftung wird die Zusammenarbeit von Unternehmen und Schule in NRW gefördert und systematisiert. Über Partner für SchuleNRW hat planet-blue die Möglichkeit, mit allen etwa 7 000 NRW-Schulen zu kommunizieren.

Akquisos: Ihr Projekt sport@college befasst sich mit den beiden Schwerpunkten Multimedia und Multisport im Rahmen einer Projektfahrt. Wie werden die beiden unterschiedlichen Themen in dem Projekt miteinander verknüpft?

Planet Blue: Der Hauptnutzen des sport@colleges ist, dass Schüler/innen an qualitätsorientierten und sinnvollen Bildungsprojekten mit gleichzeitig zielgruppengerechtem und unterhaltsamem Inhalt teilnehmen können. Durch die Integration des Bildungssponsorings sowie des gemeinnützigen e.V. werden die Schüler/innen die college-Fahrten zu einem günstigeren Preis buchen können, als vergleichbare "Klassenfahrten". Lehrern/innen wird im Rahmen des sport@colleges mittels eines kompetenten Betreuungsservices eine Vielzahl anfallender Arbeiten abgenommen. Vor, während und nach der Projektfahrt werden die Lehrer/innen umfangreich unterstützt (Fortbildungen, Informationsveranstaltungen, Unterrichtsmaterialien, Projekt-Software, Experten-Forum auf der Projekthomepage etc.).

Akquisos: Sie haben einen erfolgreichen Weg eingeschlagen und soeben den Gründungswettbewerb Fit for Boss 2003 gewonnen. Wie sehen Ihre zukünftigen Planungen in Bezug auf die Suche nach weiteren Sponsoren aus?

Planet Blue: Momentan befinden wir uns in der Sponsorenakquise. Über das Netzwerk unseres Expertenbeirates, eine Kooperation mit einer professionellen Sponsoringagentur, sowie projektbegleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir direkt mit den Entscheidern potenzieller Sponsoringpartner zu kommunizieren.

Akquisos: Was können Sie jungen Existenzgründerinnen und Existenzgründern sowie Gründerinnen und Gründern von Vereinen oder Organisationen empfehlen, wenn es um die Beschaffung von (Dritt-)Mitteln geht?

Planet Blue: Vor allem sind persönlichen Kontakte wichtig. Hierzu muss man sich ein Netzwerk von Experten, Entscheidern und Lobbyisten aufbauen, die einem dazu verhelfen, an die Entscheider der Unternehmen heran zu kommen. Eine Konzentration nur auf die schriftliche Akquise kann unter Umständen sehr mühevoll und ggf. auch recht frustrierend sein. Insgesamt gibt es in Deutschland schon einige Fördertöpfe für Existenzgründer. So werden wir z.B. jetzt im Rahmen des Exist Seed Programms des Bundesbildungsministeriums unterstützt. Egal in welcher Rechtsform ein Unternehmen gegründet und aufgebaut werden soll, kompetente und umfangreiche Beratung ist sehr wichtig. Für uns hat es sich als besonders wertvoll erwiesen, dass wir an Gründerwettbewerben teilgenommen haben. Mittlerweile können wir auf die Beratung von G-DUR (Gründungen aus Dortmunder Hochschulen und Region - www.g-dur-online.de) sowie kompetente Berater der Wirtschaftsjuvenen Deutschlands zurückgreifen.

Nähere Informationen zu Planet Blue finden Sie unter: www.planet-blue.de

Ansprechpartner

Christian Barth Tel.: +49 (0)177 - 733 77 15

E-Mail: barth@planet-blue.de

Martin Rutenmüller

Tel.: +49(0)179).6896570

E-Mail: rutemoeller@planet-blue.de

2. Tipps & Termine

Tagung: "Spenden-Sponsoring-Stiftungen", 08.12.-12.12.03 in Remscheid

Die Fachtagung in der Akademie Remscheid widmet sich allen drei Formen des Gebens und Nehmens - Spenden, Sponsoring und Stiftungen - und zeigt, dass diese wesentliche Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit sind. In Anbetracht der Neufassung des Stiftungsrechts und der größeren Steuerwirksamkeit von Sponsoring wird demonstriert und diskutiert, wie diese Instrumente und auch vielfältige andere Formen der Kooperation für Einrichtungen der Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit wie für Wirtschaftsunternehmen

unter PR-Gesichtspunkten je auf ihre Weise interessant sind. Mehr Informationen unter info@akademieremscheid.de und www.akademieremscheid.de

Kongress: Corporate Citizenship beim 1. Politikkongress in Berlin

Am 24. und 25. November 2003 findet erstmalig der Politikkongress in Berlin statt. Eine vielfältige und beschleunigte Medienlandschaft und die Differenzierung von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen stellen neue Herausforderungen an die politische Kommunikation. Der Politikkongress möchte Antworten auf diese Entwicklung finden. Er bietet Experten der politischen Kommunikation eine neue Plattform für den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Wissen. Die Thematik des Corporate Citizenships wird neben einer Vielfalt anderer Themen von Referenten/innen aus Politik und Wirtschaft unter anderem durch einen Beitrag von Dr. Rolf Kiefer (BVR) aufgegriffen. Anmeldeformulare finden Sie unter www.politikkongress.de.

Kontakt

Lisa Hauss
politikverlag helios GmbH
In den Oranienhöfen
Oranienstr. 183
10999 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 69 53 68 53
Fax: +49 (0)30 - 69 53 68 55
Internet: www.politikverlag.de
E-Mail: lisa.hauss@politikverlag.de

Veranstaltung: Fit für das Ehrenamt: Selbstorganisation und Zeitmanagement

Die Veranstaltung vom 28.11.2003 bis 30.11.2003 in Würzburg richtet sich an Mitarbeiter/innen in NPOs. Sie beschäftigt sich mit dem Spannungsfeld Beruf-Familie-Ehrenamt und den damit verbundenen Anforderungen. Die Teilnehmer/innen lernen hier das Setzen von Prioritäten sowie einen klaren und zielorientierten Umgang mit der eigenen Zeit, durch den sich schnell Verbesserungen der eigenen Arbeits- und Lebenssituation erzielen lassen. Kontaktadresse für mehr Informationen und die Anmeldung: Akademie Frankenwarte
Gesellschaft für Politische Bildung e.V.
Tel.: +49 (0)931 - 80 46 40
Fax: +49 (0)931 - 80464-44
E-Mail: info@frankenwarte.de oder Thea.Momper@fes.de
Publikation: "Stiftungen als Fundraising-Instrument. Die neuen Möglichkeiten für soziale Dienstleister" ISBN: 3802974581, Walhalla Fachverlag

Die Autoren Jörg Martin, Frank Wiedemeier und Ulrike Hesse geben hier konkrete Beispiele, wie mit dem "Instrument" Stiftung soziale Aufgaben und Projekte langfristig finanziert werden können und wie sich Gelder für neue Vorhaben erschließen lassen. Das Praxis-Handbuch informiert über die richtige Vorgehensweise von der Akquisition über ein effektives Kommunikationskonzept bis zur optimierten Stiftungsstruktur. Interviews mit erfolgreichen Fundraisern geben zusätzlich konkrete Hilfestellungen.

Publikation: "Erfolgreiches Fundraising - auch für kleine Organisationen", ISBN: 3280050561, Orell Füssli

Fundraising ist für kulturelle und soziale Non-Profit-Organisationen ein nicht wegzudenkendes Finanzierungsinstrument. In den letzten Jahren ist jedoch eine Stagnation auf dem Spendenmarkt festzustellen und so ist der Konkurrenzkampf um Spenden härter geworden. Die Mittel der öffentlichen Hand fließen weniger ergiebig als früher. Dadurch werden laufend höhere Anforderungen an das Fundraising gestellt. Die Autorinnen Barbara Crole und Christiane Fine geben Tipps, wie Organisationen mit

kulturellen oder sozialen Vorhaben ein effektives Fundraising auch in schwierigen Zeiten betreiben können. Dabei gehen sie auch besonders auf die Probleme bei der Drittmittelbeschaffung von kleinen Organisationen ein und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf.

3. Förderungen & Ausschreibungen

Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen bei der Generaldirektion Beschäftigung und Soziales

Die Generaldirektion Beschäftigung und Soziales hat einen Aufruf zur Bekämpfung von Diskriminierungen aus Gründen der Rasse oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung veröffentlicht. Dieser Aufruf dient der Generaldirektion zur Vorarbeit für zukünftige transnationale Aktionen zur Entwicklung politischer und/oder rechtlicher Konzepte bei der Bekämpfung o.g. Formen der Diskriminierung. Das Ziel des gegenwärtigen Aufrufs besteht darin, aktuelle transnationale Aktionen zu identifizieren, die für eine Finanzhilfe von der Generaldirektion Beschäftigung und Soziales geeignet sein könnten. Diese finanzielle Unterstützung würde in Form von Kofinanzierung geleistet. Die Dienststellen der Kommission beabsichtigen, etwa 25 Projekte zu unterstützen. Weitere Informationen über den Inhalt können über folgende Emailanschrift angefordert werden: empl-antidiscrimination@cec.eu.int Einreichfrist der Vorschläge ist der 28. November 2003. Die Leitlinien und Antragsformulare sind unter www.europa.eu.int erhältlich.

Aufruf: Einreichung von Vorschlägen: "Transfer von im Rahmen des Programms LEONARDO DA VINCI entwickelten innovativen Ansätzen"

Gegenstand dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen ist der Transfer (in und durch) unterschiedliche(n) Einrichtungen (private und öffentliche Ausbildungszentren, Unternehmen, Schulen usw.) von innovativen Inhalten, die im Rahmen des Programms LEONARDO DA VINCI (LdV) I und II entwickelt wurden. Der Antragsteller muss mindestens zwei aus den Programmen LdV I und II hervorgegangene Endprodukte auswählen. Er muss sie analysieren, anpassen und testen/anwenden und sie auf die beruflichen Ausbildungsverfahren einer oder mehrerer öffentlicher oder privater Einrichtungen in mindestens einem der Teilnehmerländer übertragen und in diese Verfahren integrieren. Projektdauer: höchstens 12 Monate; Projektbeginn: 1. Mai 2004. Finanzierung: Höchstens 50 % der zuschussfähigen Ausgaben bei einem Höchstbetrag von 150 000 Euro pro Projekt. Verfügbares Gesamtbudget für die Aufforderung: etwa 600 000 Euro. Schlusstermin für die Einreichung der Vorschläge: spätestens 15.01.04. Der vollständige Text der Aufforderung sowie die Antragsformulare können unter folgender Adresse von der LEONARDO DA VINCI-Website herunter geladen werden: www.europa.eu.int Für weitere Informationen zu dieser Aufforderung: Unite-B3@cec.eu.int
Aufruf des BMBF: "Kompetenzen fördern - Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf"

Das Programm "Kompetenzen fördern - Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf" (BQF-Programm) versteht sich als Weiterentwicklung der Benachteiligtenförderung hin zu einem effizienten Fördersystem. Dementsprechend soll diese Maßnahme dazu beitragen, die Benachteiligtenförderung zu einem integralen Bestandteil der Berufsausbildung weiterzuentwickeln und dem bildungspolitischen Grundsatz "Ausbildung für alle" in vollem Umfang Geltung zu verschaffen. Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf sind dabei all diejenigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die auf Grund persönlicher oder sozialer Gegebenheiten benachteiligt sind und deshalb nur schwer Zugang zu Ausbildung und Beschäftigung finden. Es sollen aber auch junge Menschen mit Migrationshintergrund erreicht werden, deren soziokulturelle, persönliche und/oder familiäre Situation sie bei der beruflichen Orientierung und Entwicklung in Deutschland benachteiligt. Antragsberechtigt sind u.a. Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Bildungsträger, aber auch soziokulturelle Einrichtungen. Das Programm läuft bereits seit 2001 und endet am 31. Dezember 2005. Unter dem Kennwort

"BQF-Programm" können jeweils bis zum 31. Januar bzw. 30. April 2004 zunächst beim Projektträger Vorhabenskizzen eingereicht werden.

Projektträger

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Südstraße 125

53175 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 - 3821 313 oder -315

Fax: +49 (0) 228 - 3821 323

E-Mail: BQF-Programm@dlr.de

Internet: www.dlr.de

Die kompletten Förderrichtlinien sind unter www.bmbf.de/677_3707.html zu finden.

Förderung: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Die Erweiterung der EU kommt und mit ihr acht neue osteuropäische Staaten. Noch weitgehend unbekannt sind - neben den stark genutzten EU-Programmen - Fördertöpfe für bilaterale Kooperationsvorhaben, wie z.B. der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds. Er wurde 1997 als Stiftungsfonds mit Sitz in Prag gegründet und ist ein konkretes Ergebnis der Deutsch-Tschechischen Erklärung. Auftrag des Zukunftsfonds ist es, auf vielfältige Weise die Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen zu fördern, die Zahl der beidseitigen Begegnungen zu erhöhen und die Formen der Zusammenarbeit durch die Unterstützung von gemeinsamen Projekten zu erweitern. Zur Finanzierung wurden von beiden Regierungen rund 85 Mio. EURO zur Verfügung gestellt. Als eines der wichtigsten Projekte wird aus den Mitteln des Zukunftsfonds das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum finanziert, dessen Koordinierungsrat aus 40 Mitgliedern (20 aus jedem Land) besteht und zweimal im Jahr zusammenkommt. Der Zukunftsfonds ist als Partnerorganisation der Bundesstiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" auch mit der Bearbeitung von Anträgen und Auszahlungen von Leistungen im Zusammenhang mit der Entschädigung von Zwangsarbeit und anderen Formen nationalsozialistischen Unrechts betraut. Der Fonds stellt zudem Mittel zur Finanzierung von zukunftsweisenden Projekten bereit, die von gemeinsamem Interesse für die Tschechische Republik und die Bundesrepublik Deutschland sind. Das Spektrum der Projektbereiche ist mit Bedacht breit gefächert, um Gelegenheit für möglichst vielfältige Formen deutsch-tschechischer Zusammenarbeit zu schaffen. Dementsprechend werden Projekte gefördert, die die Bereiche von Jugend, Schule und Bildung, über Soziale Angelegenheiten und Dialog, bis hin zu Kultur und Wissenschaft abdecken. Es können Veranstaltungen, Bauprojekte aber auch Publikationen aus den genannten Themenfeldern unterstützt werden. Die nächste Antragsfrist für Vorhaben im 2. Quartal des Jahres 2004 oder später ist der 31. Dezember 2003 und für Vorhaben im 3. Quartal von 2004 oder später der 31. März 2004. Antragsformulare und Hinweise zur Förderung gibt es unter www.zukunftsfond.cz in deutscher und tschechischer Sprache. Bemerkenswert ist die schnelle Antragsbearbeitung, die einfache Antragstellung und die persönliche Beratung.

Kontakt

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Na Kazance 634/7

CZ - 171 00

Praha 7

Tel.: +42 (0) 2838 - 505 12

E-Mail: info@fb.cz

Förderwettbewerbe im Jugendbereich: die Bundesinitiative "Wir...hier und jetzt"

Die neue Initiative führt eine Reihe von Einzelwettbewerben für Jugendliche durch. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Stiftung Demokratische Jugend und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung sind der Träger der Bundesinitiative. Die einzelnen Wettbewerbe beschäftigen sich mit Themen wie "Zeitensprünge"

(Auseinandersetzung mit der Lokal- und Regionalgeschichte) oder "Was wir wollen, bekommen wir auch hin" (ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen in kommunalen Aktivitäten). Informationen zu den einzelnen Programmen, die Antragsfristen und ein Download-Service für die Antragsunterlagen sind auf der neuen Internetplattform zugänglich: www.wir-hier-und-jetzt.de

4. Projektbörse

Sponsoren gesucht: Multimedia-Bildung in der Stadtbibliothek Mönchengladbach

Die Gruppe der Jugendlichen geht den Bibliotheken als Nutzer/innen immer stärker verloren. Um dem entgegen zu wirken, entsteht in der Stadtbibliothek Mönchengladbach eine "com.mal" MedienCorner für Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren. Zentrale Elemente der MedienCorner werden sein: der Printmedienmix, bestehend aus Literatur aus diversen Themenbereichen; die Mediothek, die "Neue Medien" bereit hält; die elektronische Bibliothek, wo unter fachlicher Anleitung der Zugriff auf das Internet, Datenbanken und Software zur Schaffung der Medienkompetenz ermöglicht werden. Zur Finanzierung und erfolgreichen Weiterführung des Projektes "com.mal" werden noch Firmen und Privatpersonen gesucht, die Unterstützung bieten können. Die Sponsoren werden im Gegenzug auf einer Sponsorentafel im Eingangsbereich, bei Pressekonferenzen, im Internet und durch Kennzeichnung der Medien genannt. Nähere Informationen für Interessierte gibt es auf der Internetseite www.hbz-nrw.de und unter "com.mal"

Zentralbibliothek

1. Etage

Blücherstr. 6

41050 Mönchengladbach

Tel.: +49 (0) 2161 - 25 63 44

E-Mail: Stadtbibliothek@moenchengladbach.de

5. Best practice-Beispiel

Die Jugendstiftung Baden-Württemberg unterstützt vorbildhafte junge Projektarbeit

Im Jahre 1982 wurde die Jugendstiftung Baden-Württemberg vom Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland e.V. als Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Das Stiftungskapital ist von Seiten des Landes Baden-Württemberg bereitgestellt worden. Die Jugendstiftung versteht sich als Dienstleister für projektorientierte Jugendarbeit. Im Laufe der Jahre konnten so eine Vielzahl von Ideen und Vorhaben junger Menschen begleitet, unterstützt und weiterentwickelt werden. Gefördert werden Projekte in Baden-Württemberg, die lokal oder regional im Bereich der Jugendarbeit beispielhaft neue Wege aufzeigen. Ehrenamtliches Engagement, Eigeninitiative und Selbstorganisation stehen dabei im Vordergrund. Wie dieser Förderansatz sich in der Praxis gestaltet, zeigt die Ausrichtung des folgenden Beispiels: Das Model United Nations Baden Württemberg, ein Projekt des Bunds der Pfadfinder/innen e.V., geht bereits in die zweite Projektrunde. Es führt ein Planspiel zur Simulation der Vereinten Nationen durch. Hier schlüpfen Jugendliche in die Rolle von Delegierten verschiedener UN-Mitgliedstaaten. Ziel der intensiven parlamentarischen Arbeit ist es, Partizipation zu veranschaulichen und zu fördern, indem Lösungskonzepte für drängende Probleme in der Welt gefunden werden müssen. Neben Projekten, die die Begegnung von jungen Menschen verschiedener Nationalitäten fördert, unterstützt die Jugendstiftung auch Projekte in den Themenfeldern Umwelt, Kultur, Medien sowie Engagement/ Verantwortung für Mitmenschen und soziale Lebensgestaltung. Das Kuratorium der Jugendstiftung trifft dreimal im Jahr seine Förderentscheidungen. Projektanträge sollten ca. 6 Wochen vor der Kuratoriumssitzung der Geschäftsstelle vorliegen. Projektergebnisse werden im Anschluss in verschiedenen Publikationsreihen wie u.a. "Projektarbeit Spezial" dokumentiert. Die Jugendstiftung Baden-Württemberg bietet darüber hinaus diverse Leistungen u.a. im Bereich der Projektberatung,

Projektdienstleistung und des Projektcoaching an. Wer sich für Projektarbeit und Projektmanagement interessiert kann regelmäßig Seminare und Einzelveranstaltungen der Stiftung zu diesen Themen besuchen. Nähere Informationen hierzu und die genauen Förderbedingungen und Einreichfristen erhalten Sie unter
Jugendstiftung Baden-Württemberg
Postfach 11 62
74370 Sersheim
Tel.: +49 (0) 70 42 - 83 170
Fax: +49 (0) 70 42 - 83 17 40
Internet: www.jugendstiftung.de
E-Mail: info@jugendstiftung.de oder Jugendstiftung

Impressum

Herausgeber

Bundeszentrale für politische Bildung
Fachbereich Grundsatz
Petra Grüne (V.i.S.d.P.)

Redaktion

apex Kultur- und Bildungsmanagement
Anja Ostermann & Katja Kieselstein
E-Mails an die Redaktion: info@apex-management.de

Der Akquisos-Newsletter ist unter
www.bpb.de/newsletter zu bestellen.